



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Some und any und ihre Zusammensetzungen

Grundwissen englische Grammatik
7./8. Klasse



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen **Regeln sind so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden.** Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte **ab dem 7. Schuljahrgang** häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, so dass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, **selbstständig Übungen zu entwickeln**, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen.** Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie

- a) **selbsterklärend** sind und
 b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.

2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.

3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.

4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach **unbekannten Wörtern auf ein Minimum** beschränken.

5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspiele** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:

- Sie verfolgen jeweils klar **definierte Lernziele** im strukturellen Bereich.
- Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine **Vorbereitung** etwa durch Anfertigung von Spielmaterial **entfällt**.

Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.

Das Buch gliedert sich in **drei Teile**:

Im ersten Teil werden grammatische **Themen aus dem 6. Schuljahrgang** bearbeitet, die entweder grundlegende Bedeutung für spätere Pensen der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.

Der zweite Teil vermittelt die **Hauptpensen der Jahrgänge 7 und 8**, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.

Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich **acht Lernspiele und activities** mit Spielcharakter vorgestellt.

Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes

Teil II Grammatische Hauptthemen Kl. 7/8

1. *Some* und *any* und ihre Zusammensetzungen

Mit den Wörtern *some* und *any* drückst du eine unbestimmte, also ungefähre Menge oder Anzahl von etwas aus.

Im Deutschen benutzen wir dazu solche Wörter wie **einige** ..., **ein paar** ... oder auch **etwas** ...

Während du in bejahten Aussagen *some* verwendest, gebrauchst du in Fragen und Verneinungen meistens *any*.

Beispiele:

- a) I've got some songs from Scotland on my PC.
- b) Mum often makes some pudding for dessert.
- c) Have we got any apple juice?
- d) Can you find any tea?
- e) We haven't got any milk at home.

Wenn du diese Beispiele einmal übersetzt, merkst du sofort, dass wir die Wörter in unserer Sprache vielfach gar nicht benutzen:

- a) Ich habe ein paar Lieder aus Schottland auf dem Rechner.
- b) Mutti macht oft Pudding zum Nachtisch.
- c) Haben wir Apfelsaft?
- d) Kannst du Tee finden?
- e) Wir haben keine Milch im Haus.

Es gibt aber **eine Ausnahme** beim Gebrauch von *some*:

Wenn jemand etwas fragt und dabei eine bejahte Antwort erwartet, kann er auch in der Frage *some* statt *any* verwenden:

Beispiele:

- Can I have some sugar, please? – Yes, of course.
- Have you got some milk for me? – Yes, here you are.

Sehr wichtig:

Some und *any* darfst du

nur zusammen mit nicht zählbaren Nomen

(z. B. *milk, tea, sugar, ketchup, bread, butter, water* ...)

oder

mit zählbaren Nomen in der Mehrzahl

(z. B. *pencils, bananas, bars of chocolate, books, cars* ...)

gebrauchen.

Man kann es auch umgekehrt sagen:

Wenn man *a/an* bei einem Nomen benutzen kann, dann benutzt man kein *some/any*.

Es gibt auch noch drei zusammengesetzte Wörter mit *some/any*:

something/anything – etwas (oder auch: irgendetwas)

someone/anyone – jemand (oder auch: irgendjemand)

somewhere/anywhere – irgendwo

Sie werden genau so verwendet wie *some* und *any*: die Zusammensetzungen mit *some* in bejahten Aussagesätzen, und die Zusammensetzungen mit *any* in Fragen und verneinten Sätzen.

Beispiele:

I saw something strange in the garden a few minutes ago.

Did you see anything that was flying?

No, but perhaps it's still somewhere in the garden, but I can't see it anywhere now.

Someone is knocking at the door.

It can't be anyone from our family.

Download
VORSICHT!
zur Ansicht

Exercise 1

Lulu's Mini-Market



Lulu and Paul have got a small tuck shop. Every Monday Lulu tells her husband what they need for their shop.



Paul makes a list and gets the things from the city.

a) What does Lulu say? Put in: some or any

1. We must buy _____ coffee.
2. We don't have to buy _____ tea.
3. We don't have to buy _____ cakes.
4. We have to buy _____ sweets.
5. We don't have to buy _____ orange juice.
6. We must buy _____ tomatoes.
7. We don't have to buy _____ cheese.
8. We must buy _____ nutella.

* b) Put a paper over a). Now tell a partner what Lulu tells her husband.



netzwerk

lernen
Lernen mit Spaß und Freude
Lernen ist ein Prozess, der nie endet.
Lernen ist ein Prozess, der nie endet.
Lernen ist ein Prozess, der nie endet.

zur Vollversion

Exercise 2

Holidays in Costabella

Tina Tornado wants to go on holiday in Costabella. She is phoning Robby Rabotti at the Tourist Information Centre in Costabella. He can tell her all about Costabella.



Tina



© porschelegend – Fotolia.com



Robby

a) Put in: some or any.

1. Are there _____ discos or cinemas in Costabella?

There are _____ discos but there aren't _____ cinemas.

2. What about sports centres? Have you got _____?

Well, there aren't _____ near the hotels. But there are _____ near the beach.

3. Have you got _____ rooms with a shower?

Yes, of course we have got _____, Ms Tornado.

4. O.K. Are there _____ buses to the beach?

There aren't _____ buses. But there are _____ taxis in the city centre.

5. Have you got _____ toilets on the beach?

No, we haven't got _____ toilets there.

But you can leave _____ water in the water, ha ha!!!

*b) What would you like to ask Robby? Write down five questions and ask a partner who plays Robby's role.

*c) Do you think Tina will go to Costabella? Why or why not?

Exercise 3

Tina and her mother

a) *Mrs Tornado and Tina are talking. What do they say?*

Put in:

some – any – something – anything

1. Tina: "Did you make _____ for dinner?"

Mrs T.: "Yes, there is _____ on the kitchen table for you."

2. Tina: "Have we got _____ strawberries?"

Mrs T.: "No, sorry. There aren't _____."

But there are _____ apples."

3. Mrs T.: "Did _____ interesting happen at your company today?"

Tina: "Yes, _____ French partners visited us. It was nice."

4. Tina: "Oh, I must buy a present for David's birthday. Have you got _____ good ideas? I want to buy him _____ exciting."

Mrs T.: "Sorry, but I don't know _____."

5. Tina: "What can I put on for the party tomorrow evening?"

I haven't got _____ nice to wear."

Mrs T.: "Look in your wardrobe! I'm sure you'll find _____ there."



* b) *Would you like to ask Tina about her work and her friend David? Try to find four questions and use some/any/something/anything. A partner can try to answer your questions.*

Exercise 4

Computer problems

a) *Tina has got a computer problem at her office. She asks her friend Sarah for help.*

Put in:

.....
something – anything – someone – anyone – somewhere – anywhere

1. Tina:

“Can _____ help me with a computer
 problem? I’ve got a question about _____.”

2. Sarah:

“Sorry, I don’t know _____ about computers.

Ask _____ in the software team.”

3. Tina:

“I wanted to ask Tim, but I can’t find him _____.

Is he ill today?”

4. Sarah:

“I think he’s talking to the manager _____ upstairs in

one of the staff rooms. Just wait until he’s back.”

5. Tina:

“Thank you. I’m afraid _____ terrible

will happen if we don’t find the mistake soon.”



*b) *Have you ever had any computer problems?*

*If so, write some sentences about it and try to use
 the words from a).*

Teil II Grammatikalische Hauptthemen

1. Some und any und ihre Zusammensetzungen

Exercise 1 Lulu's Mini-Market

- a)
1. We must buy some coffee.
 2. We don't have to buy any tea.
 3. We don't have to buy any cakes.
 4. We have to buy some sweets.
 5. We don't have to buy any orange juice.
 6. We must buy some tomatoes.
 7. We don't have to buy any cheese.
 8. We must buy some nutella.

Exercise 2 Holidays in Costabella

- a)
1. Are there any discos or cinemas in Costabella?
There are some discos but there aren't any cinemas.
 2. What about sports centres? Have you got any ?
Well, there aren't any near the hotels. But there are some near the beach.
 3. Have you got any rooms with a shower?
Yes, of course we have got some, Mrs Tornado.
 4. O.K. Are there any buses to the beach?
There aren't any buses. But there are some taxis in the city centre.
 5. Have you got any toilets on the beach?
No, we haven't got any toilets there. But you can leave some water in the water, ha ha!!!

* b) Possible questions:

Are there any airports near Costabella? Can you go to any well-known restaurants?
Are there any popular places near Costabella? Are there any famous people?
Have you got any problems with garbage on the beach?

* c) Possible answer (highly probable!):

She won't go because there aren't any buses to the beach, for example. There aren't any toilets on the beach. And the man at the tourist information gives some strange advice!

Exercise 3 Tina and her mother

- a) 1. Tina: "Did you make anything for dinner?"
Mrs T.: "Yes, there is something on the kitchen table for you."
2. Tina: "Have we got any strawberries?"
Mrs T.: "No, sorry. There aren't any. But there are some apples."
3. Mrs T.: "Did anything interesting happen at your company today?"
Tina: "Yes, some French partners visited us. It was nice."
4. Tina: "Oh, I must buy a present for David's birthday. Have you got any good ideas?
I want to buy him something exciting."
Mrs T.: "Sorry, but I don't know anything."
5. Tina: "What can I put on for the party tomorrow evening?
I haven't got anything nice to wear."
Mrs T.: "Look in your wardrobe! I'm sure you'll find something there."

* b) Possible questions:

Have you got any time to have lunch at your company? Could you tell me anything/ something about your French visitors? Haven't you got any nice party clothes? Could you ask any friends for a nice present for David?

Exercise 4 Computer problems

- a) 1. Tina: "Can anyone help me with a computer problem? I've got a question about something."
2. Sarah: "Sorry, I don't know anything about computers. Ask someone in the software team."
3. Tina: "I wanted to ask Tim, but I can't find him anywhere. Is he ill today?"
4. Sarah: "I think he's talking to the manger somewhere upstairs in one of the staff rooms. Just wait until he's back."
5. Tina: "Thank you. I'm afraid something terrible will happen if we don't find the mistake soon."

* b) Possible answers:

I have never had any viruses on my computer. I had some viruses on my computer.
I know someone who can help me with computer problems. I don't know anyone who could help me with computer problems. I won't open any mails from an unknown sender.

Download
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach
Foto: Meeresküste: © porschelegend – Fotolia.com
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA5

www.persen.de